



Tischvorlage
für die 21. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln
am 05. Juli 2019

TOP 17

a) Anfrage der SPD-Fraktion
Flächen für den Strukturwandel im Rheinischen
Revier

Rechtsgrundlage: § 12 Geschäftsordnung des Regionalrates

Berichterstatterin: Frau Dr. Alexandra Renz, MWIDE

Anlage:
1. Anfrage der SPD-Fraktion vom 13. Juni 2019
2. Antwort Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



An den
Vorsitzenden des Regionalrates Köln
Herr Rainer Deppe MdL
Bezirksregierung Köln
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel. 0221 1301507
Mobil 0171 / 56 64 09 3
Fax 03222 372 638 6
info@spd-regionalrat-koeln.de
www.SPD-Regionalrat-Koeln.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Köln
IBAN DE43 3705 0198 0013 9739 46
BIC Swift COLSDE33

13. Juni 2019

21. Sitzung des Regionalrates Köln am 5. Juli 2019
hier: Anfrage gem. § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Deppe MdL,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates Köln am 5. Juli 2019 aufzunehmen.

Flächen für den Strukturwandel im Rheinischen Revier

Seitens des Ministeriums für Wirtschaft Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW wurden auf der gemeinsamen Sitzung der Regionalräte Düsseldorf, Köln und des Braunkohleausschusses folgende Aussagen gemacht:

„Wenn das Rheinische Revier früher als andere Braunkohleregionen aus der Braunkohle aussteigt — in der Presse ist davon die Rede, dass man damit rechnen muss, dass 2022 die ersten Kraftwerke stillgelegt werden —, brauchen wir in den nächsten 10 bis 15 Jahren in jedem Jahr 500 bis 1.000 neue Arbeitsplätze.

Wir fragen:

1. Welche Maßnahmen hat/wird das Ministerium getroffen/treffen, um den jährlichen Bedarf im Rheinischen Revier an Flächen zur Verfügung zu stellen?
2. Werden die LEP 6 Flächen für die Schaffung der geplanten Arbeitsplätze mit angeboten?
3. Sind diese Flächen in öffentlicher Hand, damit sie umgehend angeboten werden können?
4. In welchen Zeitraum werden diese LEP 6 Flächen an das Infrastrukturnetz angebunden, ohne das belastende Ortsdurchfahrten entstehen?
5. Welche Initiativen ergreift das Ministerium, um Interessenten für die Ansiedlung zu hochwertigen (vergleichbaren RWE Arbeitsplätzen) Arbeitsplätzen zu schaffen?

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Neitzke
Vorsitzender